



Strategie Künstliche Intelligenz

Stand Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Ziele	4
Ziel 1	
Effizienz von Prüf- und Geschäftsprozessen durch den Einsatz	
von KI verbessern	4
Ziel 2	
Kompetenz des RH zur Prüfung von Systemen der KI ausbauen	5
Ziel 3	
Einen Beitrag zum Diskurs über KI auf internationaler Ebene leisten	6

Strategie Künstliche Intelligenz

(Stand Juni 2025)

Einleitung

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeit des Rechnungshofes (RH) aus zwei Blickwinkeln: Einerseits kann der Einsatz von KI die Effizienz und Effektivität des Prüfprozesses und interner Geschäftsprozesse steigern. Andererseits muss der RH im Zuge von Gebarungsüberprüfungen Systeme mit KI prüfen, die kontrollunterworfenen Rechtsträger in ihren Geschäftsprozessen integriert haben.

Das Potenzial von Systemen mit KI ist insbesondere in folgenden Bereichen zu verorten:

- **Dokumentenanalyse:** KI kann große Dokumentenmengen effizient durchsuchen, Muster und Anomalien identifizieren und wichtige Informationen extrahieren.
- **Risikobewertung:** KI kann Muster in Daten analysieren und potenzielle Risiken erkennen. Dadurch kann die Arbeit von Prüfer*innen fokussierter erfolgen.
- **Routineaufgaben:** Durch die Automatisierung von Routineaufgaben mittels Digitalisierung und KI können sich Mitarbeiter*innen auf inhaltliche Aspekte der Prüfung konzentrieren.
- **Wissensmanagement:** Durch die Bereitstellung von Informationen kann das Wissensmanagement effizienter gestaltet werden, indem Mitarbeiter*innen einfacher und schneller auf relevante Informationen zugreifen können. Dieser Wissensaustausch sorgt für einen effizienten Transfer und bewahrt RH-spezifische Erfahrungen (anstehende Pensionierungswelle der Babyboomer).

Durch seine Funktion als Kontrollorgan legt der RH besonderen Wert auf die Berücksichtigung und Minimierung allfälliger Risiken beim Einsatz von KI.

Um die Chancen des Paradigmenwechsels zu nutzen, sind Schulungen für die Mitarbeiter*innen erforderlich. Neben dem operativen Einsatz von Tools mit KI soll die Weiterbildung das Verständnis für KI vertiefen. Das Prüfen von Systemen mit KI bei kontrollunterworfenen Rechtsträgern erfordert spezifisches Fachwissen und eine spezielle Prüfmethodologie.

Um auf diese Aufgabe vorbereitet zu sein, fördert der RH

- den Aufbau von **Kompetenz** im Bereich der KI für Prüfer*innen und Management
- die **Festlegung von Rahmenwerken** für Prüfungen mit Bezug zu KI
- den Austausch mit anderen **Obersten Rechnungskontrollbehörden** (ORKB) zum Wissenstransfer.

Ziele

Aufgrund der dynamischen Entwicklung im Bereich der KI müssen die Ziele gegebenenfalls angepasst werden. Bei Änderungen sind die Risiken, die sich durch die Nutzung von KI ergeben, besonders zu berücksichtigen.

Für den RH ergeben sich drei strategische Ziele für den Umgang mit KI:

Ziel 1

Effizienz von Prüf- und Geschäftsprozessen durch den Einsatz von KI verbessern

Ziel 1.1: Das Wissen der Mitarbeiter*innen über KI vertiefen

Um das volle Potenzial von KI auszuschöpfen, ist es wichtig, dass Mitarbeiter*innen die Stärken und Schwächen von Systemen mit KI verstehen und deren Zweckmäßigkeit in Prüfungen und für interne Geschäftsprozesse einordnen können. Dafür sind Schulungsmaßnahmen erforderlich. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit KI wird sichergestellt, dass grundlegende und wesentliche Entscheidungen in der Verantwortung des Menschen bleiben.

Ziel 1.2: Abklärung der technischen Erfordernisse in Abhängigkeit von den vorhandenen Ressourcen

Die technisch mögliche Integration von Anwendungen der KI in die vorhandene IT-Infrastruktur des RH ist abzuklären. Dafür werden erste Pilotprojekte nach Maßgabe vorhandener finanzieller und personeller Ressourcen durchgeführt.

Ziel 1.3: Einführung von Tools der KI zur Unterstützung in Prüf- und Geschäftsprozessen des RH

Der RH bietet seinen Mitarbeiter*innen Tools der KI an, die Prüfungen und interne Geschäftsprozesse effizienter und effektiver gestalten können. Diese Werkzeuge werden schrittweise in diese Prozesse integriert. Es werden Werkzeuge speziell für die Anforderungen der Mitarbeiter*innen des RH entwickelt. Die Erfahrungen von Projekten mit geringerem Aufwand, aber hohem Nutzen sollen auf Projekte mit komplexeren Anforderungen übertragen werden („Quick Wins“).

Ziel 2

Kompetenz des RH zur Prüfung von Systemen der KI ausbauen

Durch die wachsende Bedeutung von KI im öffentlichen Sektor sind Kompetenzen zur Prüfung von Systemen mit KI weiterzuentwickeln.

Ziel 2.1: Prüfungen zum Thema KI ausbauen

Um der wachsenden Bedeutung von KI bei den kontrollunterworfenen Rechtsträgern gerecht zu werden, sollen zukünftig mehr Prüfungen mit Bezug zu KI durchgeführt werden.

Ziel 2.2: Aspekte der KI in Prüfmethodik aufnehmen

Eine Anpassung der Prüfmethodik ist erforderlich, um spezifische Themen der KI wie Datenqualität, Transparenz von Algorithmen und die ethische Nutzung von KI zu berücksichtigen.

Ziel 3

Einen Beitrag zum Diskurs über KI auf internationaler Ebene leisten

Die aktive Teilnahme an Diskussionen und Konferenzen mit anderen ORKB ist ein wichtiger Bestandteil der Strategie, um aus den Erfahrungen anderer zu lernen.

Ziel 3.1: Aktive Teilnahme an internationalen Arbeitsgruppen

Die Erfahrungen und Erkenntnisse des RH in Bezug auf die Prüfung von KI sollen in relevanten Foren und Arbeitsgruppen geteilt werden, um zur Entwicklung von Rahmenwerken, Regelungen etc. für die Prüfung von KI beizutragen.

Ziel 3.2: Erfahrungen des RH mit Projekten der KI mit anderen ORKB teilen

Wissen und Erfahrungen der Projekte mit KI sollen mit anderen ORKB geteilt werden, um dabei zu helfen, KI besser zu implementieren. Die gemeinsame Entwicklung von Prototypen wird angestrebt. Der Austausch zu Erfahrungen mit derartigen neuen Technologien soll gefördert werden.

